

Konkretisierte Bedienungsstandards für die Entwicklung des SPNV-Leistungsangebotes im NWL bis zur Verabschiedung des zweiten Nahverkehrsplans

Auf Grundlage des ersten Nahverkehrsplans und den gewachsenen Anforderungen im Spätverkehr werden für die Entwicklung des SPNV-Leistungsangebotes im NWL die Bedienungsstandards konkretisiert:

- Das Oberzentrum Osnabrück wird für die Verbindung in die Metropolregionen NRW (Düsseldorf, Köln und Ruhrgebiet) mit den westfälischen Oberzentren Münster, Bielefeld und Paderborn sowie Hamm mit der Anforderung einer schnellen Direktverbindung gleichgesetzt.
- Für das Oberzentrum Siegen wird Dortmund als benachbartes Oberzentrum mit der Anforderung einer schnellen Direktverbindung betrachtet.
- Tabelle Bedienungshäufigkeit / Taktfolge mit Konkretisierung:

Durchschnittlicher Belastungsquerschnitt im Streckenabschnitt (Tageswert im SPNV)	Anforderung an die Bedienungshäufigkeit
12.500 Reisende und mehr	mindestens 4 stündliche Verbindungen mit Differenzierung in schnelle und langsame Züge
7.500 bis unter 12.500 Reisende	mindestens 3 stündliche Verbindungen
5000 bis unter 7.500 Reisende	mindestens 2 stündliche Verbindungen mit Verdichtung in der Hauptverkehrszeit oder zusätzlichem Zweistundentakt mit Differenzierung in schnelle und langsame Züge
3.000 bis unter 5.000 Reisende	2 stündliche Verbindungen
2.000 bis unter 3.000 Reisende	Stundentakt mit HVZ-Verdichtung
500 bis unter 2.000 Reisende	Stundentakt
unter 500 Reisende	Stundentakt, in begründeten Fällen Zweistundentakt

In Einzelfällen kann mit Beschluss der NWL Verbandsversammlung aufgrund z. B. überregionaler Gründe oder in Abstimmung mit Nachbaraufgabenträgern die Bedienungshäufigkeit innerhalb der Cluster von den Zugzahlen abweichen.

Unter Berücksichtigung dieser konkretisierten Bedienungsstandards soll das SPNV-Leistungsangebot im NWL bis zur Verabschiedung des zweiten Nahverkehrsplans weiterentwickelt werden.